

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 07.05.2020

Anfrage Nr.: 0018/2020/FZ
Anfrage von: Stadträtin Winter-Horn
Anfragedatum: 06.03.2020

Beschlusslauf
Letzte Aktualisierung: 13. Mai 2020

Betreff:

Erweiterung der Buslinie 28 in Rohrbach

Schriftliche Frage:

Im Jahr 2017 wurde die Erweiterung der Buslinie 28 in Rohrbach geprüft, um den alten Ortskern und insbesondere den Friedhof zu erschließen. Da die Kosten im Verhältnis zu den Fahrgastzahlen zu hoch erschienen, wurde beschlossen, zunächst keine Erweiterung der Linie vorzunehmen. Das Thema sollte aber in der Fortschreibung zum Nahverkehrsplan aufgenommen werden und im Zuge der Erschließung der Konversionsflächen sowie der Inbetriebnahme der Straßenbahn in der Bahnstadt sollte ein schlüssiges Gesamtkonzept erarbeitet werden.

Die Erweiterung der Linie wäre eine große Erleichterung vor allem für die vielen Senioren, die im Hasenleiser wohnen und den Friedhof oder den alten Ortskern mit kulturellem Angebot, Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie besuchen möchten. Die Situation hat sich noch verschärft, da das evangelische Gemeindezentrum in Rohrbach-West geschlossen wurde und die Gottesdienste und weitere kirchliche Angebote für Senioren unter anderen nun alle in der Kirche beziehungsweise dem Gemeindesaal im alten Ortskern (Hanglage) abgehalten werden.

Umgekehrt gibt es im Bereich Rohrbach-Ost zu wenige Kinderbetreuungsplätze – eine weitere Einrichtung wird 2022 geschlossen – so dass ein Großteil der Betreuungsplätze im Bereich Rohrbach-West liegt und nicht mehr fußläufig zu erreichen ist.

Weiterhin würde die Erweiterung der Linie den Bewohnern im alten Ortskern, insbesondere in Hanglage, ermöglichen, das Nahversorgungszentrum zu besuchen. Die bereits erfolgte Erweiterung der Linie zum Nahversorgungszentrum wird sehr gut angenommen.

Hinzu kommt, dass uns aktuell immer wieder Beschwerden wegen der Unzuverlässigkeit des Ruftaxis erreichen, das momentan den alten Ortskern, Friedhof und die Hanglage an-dient.

Die Konversionsfläche Hospital in Rohrbach wird gerade entwickelt und soll ein vielfältiges Angebot für die gesamte Rohrbacher Bevölkerung bieten.

- 1) Wie ist der Stand bezüglich eines schlüssigen Gesamtkonzeptes mit den nötigen Linien-erweiterungen, um insbesondere eine bessere Verbindung von Rohrbach-Ost und Rohrbach-West zu ermöglichen – und zwar für alle Generationen?
- 2) Und wie kann ganz akut zumindest die Zuverlässigkeit des Ruftaxis gewährleistet werden?

Antwort:

1) Bezüglich der Anbindung des Ortskerns von Rohrbach ist die Situation weiterhin unverändert.

Die jetzige Linienführung der Linie 28 hat sich aus Sicht der rnv sowie der Verwaltung bewährt. Dies wird auch seitens der Fragestellenden bestätigt. Allerdings kann nur durch den Einsatz eines weiteren zusätzlichen Fahrzeugs der Ortskern in Rohrbach angebunden werden.

Im Rahmen der ÖPNV-Erschließung MTV/Campbell ist die Buslinie 28 bisher noch nicht betrachtet worden. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen und dem schrittweise Projektfortschritt innerhalb des Gebietes prüft die rnv derzeit, inwiefern die Ortsbuslinie auch zur ÖPNV-Erschließung im Gebiet der Konversionsfläche herangezogen werden kann. Eine ÖPNV-Bedienung im Ortskern von Rohrbach möchte man dann in diesem Zusammenhang prüfen und bewerten. Sobald diese Planungen konkreter werden, wird dies in den gemeinderätlichen Gremien vorgestellt. Ein genauer Termin kann derzeit leider nicht genannt werden.

2) Probleme mit der Zuverlässigkeit des Ruftaxis in Rohrbach sind bisher nicht bekannt. Um hier eine Klärung mit der Taxizentrale herbeizuführen und die Probleme zu beseitigen, werden konkrete Anhaltspunkte / Informationen benötigt.

Sitzung des Gemeinderates vom 07.05.2020

Ergebnis: behandelt